

**Mitteilung an die Presse  
vom  
Förderverein für das Städtische Krankenhaus  
München-Bogenhausen e.V.**

**Nr. 08 vom 30. Mai 2003**

**"Schach matt" im Krankenhaus**

Frei (Boden)schach im Krankenhaus Bogenhausen offiziell am  
28. Mai 2003 übergeben

**München, den 30. Mai 2003** Patienten als Zuschauer applaudierten am Spielfeld und von den Krankenzimmern aus, als im Krankenhaus Bogenhausen (KMB) das vom Förderverein gesponserte Freischach im 'Garten Ost auf der Ebene 1' bei Anwesenheit der Vorsitzenden des Schachbezirkes München, Frau *Erika Stegmaier*, offiziell an die zukünftigen Nutzer übergeben wurde.

*Frau Erika Stegmaier* betonte in Ihrer Ansprache, "dass es eine Superidee war, in einem Krankenhaus eine solch schöne Anlage einzurichten". Sie wies darauf hin, "dass es sicher nicht nur Harry Potter zu verdanken ist, dass sich jetzt wieder mehr Jugendliche am königlichen Spiel beteiligen" und bot an, immer wieder mal im Krankenhaus mit ihren Mitstreitern vorbeizukommen, um Patienten und Besucher in die Regeln des Schachspiels einzuführen.

*Manfred Greiner*, der Verwaltungsdirektor des KMB betonte in seiner Rede, "dass er stolz auf seine Mitarbeiter/innen sei, die diese Idee hatten und auch umsetzten, obwohl die finanziellen Mittel des Krankenhauses für solche Einrichtungen rar seien". Er dankte dem Förderverein für seine Bereitschaft, diese gute Idee durch den Kauf der Schachfiguren und des Aufbewahrungsbehälters finanziell ermöglicht zu haben. Er lud gleichzeitig alle Bewohner, die als Nachbarn des Krankenhauses es nicht weit hätten, wenn sie Lust am Schachspiel haben, doch einfach vorbei zu kommen und zu spielen, Kontakte zwischen Bürgern und Patienten seien sehr erwünscht.

Der Vorsitzende des Fördervereins für das Städt. Krankenhaus München Bogenhausen e.V. (Fkmb), *Georg Prinz* sagte in seiner Übergabereden, "dass sowohl der Beirat als auch der Vorstand dem Vorschlag für ein Bodenschach sofort zugestimmt hätten, weil sie darin eine Möglichkeit sehen, dass Patienten, Angehörige und Besucher vielleicht für einige Stunden die Krankheitssituation vergessen und eine sinnvolle Abwechslung finden können".

Das Foto zeigt von links nach rechts: Rudolf Schlachter (61) Vorsitzender des 1. Schachklubs Neuperlach, Georg Prinz (68) Vorsitzender Fkmb, Eleonore Lange (77) Rentnerin und Patientin, Manfred Greiner (56) Verwaltungsdirektor KMB, Martin Maurer (19) Abiturient aus Trudering und Erika Stegmaier (68) Vorsitzende des Schachbezirks München.

